

MINGHUI 明
INTERNATIONAL 慧

ONLINE IN 20 SPRACHEN | DE.MINGHUI.ORG

FALUN DAFA

MILLIONEN
FINDEN
FRIEDEN UND
ZUVERSICHT

WIR FEIERN

30 Jahre
FALUN DAFA

WAHRHAFTIGKEIT
GÜTE
NACHSICHT



Warum wir feiern

Vor dreißig Jahren wurde die Meditationspraxis Falun Dafa mit ihren tiefgründigen Prinzipien Wahrhaftigkeit, Güte und Nachsicht zum ersten Mal der Öffentlichkeit vorgestellt. Seitdem hat Falun Dafa bereits 100 Millionen Menschen Gesundheit und eine positive Lebenseinstellung geschenkt. Während Menschen in China brutal verfolgt werden, die diesen friedlichen Weg gehen, sind Praktizierende auf der ganzen Welt überzeugt, dass das Gute letztlich das Böse besiegen wird.



Internationale Parade der Falun-Dafa-Praktizierenden in Manhattan, New York am 14. Mai 2014 anlässlich des Welt-Falun-Dafa-Tages

Was ist Falun Dafa?

Falun Dafa, auch Falun Gong genannt, ist ein uralter chinesischer Weisheitsweg. Er besteht aus einer Anleitung zur Veredelung des Charakters und fünf sanften Übungen für den Körper. Im Mittelpunkt der Lehre steht das Wirken der drei universellen Prinzipien Wahrhaftigkeit, Güte und Nachsicht, das im Hauptwerk *Zhuan Falun* beschrieben wird.



Gesundheit und Wohlbefinden

- 04** Kultivierung für Körper und Geist
- 06** Millionen finden Zuversicht
- 10** Wachsende Beliebtheit weltweit



Der Weg des Gewissens

- 14** Universelle Werte in China verfolgt
- 16** 23 Jahre entschlossener Widerstand
- 18** Globale Bewegung für Menschenrechte



Zuversicht in bewegten Zeiten

- 20** Eine Bereicherung für die ganze Welt
- 22** Berichte über die Heilkraft des Dafa
- 26** Falun Dafa für eine positive Zukunft



FALUN DAFA

ist auch
bekannt als

FALUN GONG

FALUN DAFA

Wahrhaftigkeit, Güte, Nachsicht

Was bewirkt Falun Dafa?

Gesundheit
und spirituelles
Wachstum

Abbau von
Stress und
Angst

Mehr Energie
und Vitalität

“

Dieser Weg hat mich in jeder Hinsicht zu einem neuen Menschen gemacht und meine Gesundheit enorm verbessert. Während sich mein Urvertrauen immer mehr vertieft, werde ich innerlich immer friedlicher.

K.W., New York



Die Anfänge in China

Meister Li Hongzhi begann 1992, Falun Dafa in seiner Heimatstadt Changchun zu lehren. Zu jeder Vortragsreihe kamen hunderte Menschen. Bald darauf erzählten Tausende ihren Freunden und Familienangehörigen von besserer Gesundheit und Wohlbefinden, die ihnen durch Falun Dafa geschenkt wurden.

Ein Teilnehmer berichtet: „Nach einem Vortrag schwebte ich förmlich nach Hause. Ich war voller Energie wie ein junger Mensch, glücklich und unbeschwert. Ich habe allen, die ich kannte, Falun Dafa vorgestellt. Mehr als 20 Angehörige in meiner Familie begannen zu praktizieren.“

Friedliche Versammlungen im Park

Als immer mehr Menschen Falun Dafa

praktizierten, entstanden überall in China Übungsplätze – von den größten Metropolen bis in die kleinsten Dörfer. Bis 1998 gab es allein in Peking über tausend Übungsplätze, wo sich in den frühen Morgenstunden oder am Abend friedliche Menschenmassen versammelten.

Ein Praktizierender erinnert sich: „Immer wenn die Musik begann, stellten sich die Praktizierenden sofort in Reihen auf und machten die Übungen exakt so, wie sie nach den Anweisungen des Meisters vom Tonband kamen. Dieser Anblick war grandios. Und bevor sie nach Hause gingen, räumten sie immer den Platz auf und sammelten dabei sogar Müll und Zigarettenstummel von anderen Leuten ein. Das Gelände wurde blitzsauber hinterlassen, was die Reinigungskräfte überraschte. Einige von ihnen begannen daraufhin auch, Falun Gong zu praktizieren.“

URALTE WEISHEIT

Vor seiner Veröffentlichung im Jahr 1992 wurde Falun Dafa nur im Stillen von Generation zu Generation weitergegeben. Heute kennt man es als besonderes Qigong und als eine Praxis mit erstaunlicher Heilwirkung. Während die meisten Wege Wert auf körperliche Übungen und Meditation legen, betont Falun Dafa Selbstdisziplin. Ziel ist es, durch Kultivierung von Körper und Geist ein besserer Mensch zu werden. Durch diese Verbindung zur traditionellen Kultur wurde Falun Dafa die beliebteste Selbstveredlungsmethode Chinas.



Kinder machen die Falun-Dafa-Übungen am Peking Kulturpalast während einer internationalen Konferenz zum Erfahrungsaustausch im Jahr 1998.

Sie besiegte den Krebs und fand inneren Frieden

Als Falun Dafa noch ganz neu in China war, traf eine an schwerem Magenkrebs erkrankte Frau auf Falun-Dafa-Praktizierende, die an einem Seeufer ihre Übungen machten. Einige Tage hintereinander sah sie sich die Vortragsvideos von Meister Li an und konnte daraufhin wieder verschiedene Lebensmittel essen. Später reiste sie zur letzten Vortragsreihe des Meisters nach Guangzhou. „Auf dem Weg nach Guangzhou mussten mir zwei Leute helfen, aber auf dem Rückweg half ich den anderen, ihre Sachen zu tragen!“, erinnert sie sich.

Nach ihrer Begegnung mit Dafa dachte sie über die traumatische Beziehung zu ihrer Stiefmutter nach. „Nachdem ich mit Falun Dafa angefangen hatte, beerdigte ich meinen langgehegten Groll gegen sie. Als sie pflegebedürftig wurde, holte ich sie zu

mir und kümmerte mich um sie. Ich kaufte neue Bettlaken und duschte sie zweimal täglich, wenn es heiß war. Außerdem spielte ich ihr Dafa-Vorträge vor. Drei Monate später konnte sie gesund und glücklich in ihr Haus zurückkehren. Als meine Verwandten und Freunde das miterlebten, begannen viele von ihnen, auch Falun Dafa zu lernen“, erzählt sie.

Solche positiven, persönlichen Entwicklungen sind bei Falun-Dafa-Lernenden keine Seltenheit. Eine andere Praktizierende sagt: „Meine Lebenseinstellung hat sich völlig verändert. Ich folge den Prinzipien von Dafa: Wahrhaftigkeit – Güte – Nachsicht ... [und] bemühe mich, bei mir selbst nach Fehlern zu suchen, zuerst an andere zu denken und Menschen mit Freundlichkeit zu behandeln.“

KULTIVIERUNG FÜR KÖRPER & GEIST

Die Menschen in alten Zeiten glaubten, dass man durch Selbstdisziplin und Selbstvervollkommnung in der Lage sei, seine diesseitige Existenz zu überwinden und einen höheren Seinszustand zu erreichen. Man stellte sich diese Geistesebene als einen Zustand tiefer Freude und Erkenntnis vor, losgelöst von den Leiden und Illusionen der Welt. Um dieses Ziel zu erreichen, musste man rechtschaffen sein und dazu bereit, egoistische Wünsche loszulassen. Hinzu kamen spezielle Meditationstechniken, um Körper und Geist in ihren reinsten Daseinszustand zu versetzen. So entwickelte sich in China eine rege Kultivierungstradition mit vielen unterschiedlichen Methoden. Die meisten Kultivierungswege wurden geheim oder in Klöstern von Meistern an ihre Schüler weitergegeben. Auch Falun Dafa ist solch ein Weg und steht jetzt allen Menschen offen.



Eine ortsansässige Gruppe von Praktizierenden macht die Falun-Dafa-Übungen in einem Park in Chengdu, Provinz Sichuan, China.

Wachsende Verbreitung in China und weltweit

Die heilsame Wirkung von Falun Dafa erregte besondere Aufmerksamkeit auf der Pekinger Gesundheitsmesse Oriental Health Expo 1992 und 1993.

Professor Jiang Xuegui, der Messeleiter, sagte 1992: „Ich war persönlich Zeuge von viel Außergewöhnlichem, das Meister Li Hongzhi auf der Messe geleistet hat. Falun Gong verdient den Titel ‚Star-Qigong‘. Als Chefberater der Messe empfehle ich jedem Falun Gong.“

Wo ist Falun Dafa heute zu finden?

In fast 100 Ländern weltweit gibt es Übungsplätze, wo Praktizierende jedem Interessierten kostenlos die Übungen zeigen. Alle Bücher kann man auf FalunDafa.de online lesen und kostenlos herunterladen. Auf dieser offiziellen Website finden sich auch Audio- und Video-Seminare, Übungsmusik und Übungstreffpunkte.

Bei Falun Dafa gibt es keine Mitgliedschaften, man muss nirgendwo beitreten und niemand wird Sie um Spenden bitten. Diese Praxis ist wirklich für alle da – unabhängig von Status, Hautfarbe oder Glaubensrichtung. Seit 2020 gibt es auch online virtuelle Kurse, bei denen man die Übungen mit Hilfe von Praktizierenden kostenlos und live erlernen kann.

„Ich habe gefunden, wonach ich suchte“

Das Besondere an Falun Dafa ist die Verbindung der körperlichen Übungen mit dem Studium des Buches *Zhuan Falun*, welches den Praktizierenden hilft, sich an die kosmischen Eigenschaften Wahrhaftigkeit, Güte und Nachsicht anzugleichen. Im Alltag richtet man sich nach diesen Prinzipien und erfährt dadurch ein immer harmonischeres Leben. Simone S. aus der Schweiz beschreibt dies wie folgt: „Ich habe gefunden, wonach ich gesucht hatte! Das Buch *Zhuan Falun* beantwortete alle meine Fragen. Beim ersten Durchlesen dach-



Die Übungen von Falun Dafa sind sehr einfach zu erlernen und deshalb für jeden geeignet.

te ich: ‚Ja – genau so ist es!‘ und ‚Aha – so ist das also‘. Das wiederholte Lesen brachte mir immer neue Erkenntnisse und ein tiefes Verständnis für die Welt und meine

Mitmenschen. Die Übungen brachten Harmonie und Ruhe in mein Leben – für mich selbst und meine Familie. Für all das bin ich sehr dankbar.“

DAS BUCH, DAS MILLIONEN INSPIRIERTE

Das Buch *Zhuan Falun* von Meister Li Hongzhi ist das Hauptwerk von Falun Dafa. Es erklärt die Wirkung der universellen Prinzipien „Wahrhaftigkeit, Güte und Nachsicht“ auf Mensch und Natur. Als Anleitung zur Kultivierung hilft es den Menschen, körperliche Gesundheit und innere Ruhe und Stärke zu erlangen.

Lesen Sie das Buch kostenlos auf de.falundafa.org oder über den QR-Code.



WIE FALUN DAFU INTERNATIONAL BEKANNT WURDE

Falun Dafa erlebte in den 90er Jahren eine rasante Verbreitung, die von China aus bald auch international stattfand. Vor 1992 hatte nur ein kleiner Personenkreis von Falun Dafa gewusst – nun waren es Tausende, die täglich hinzu kamen und die Übungen lernten. Mitte der 90er Jahre war Falun Dafa bereits das beliebteste Qigong Chinas. Im Jahr 1998 sprachen Schätzungen der chinesischen Regierung von 80 bis 100 Millionen Praktizierenden landesweit. Wie kam es zu dieser erstaunlichen Entwicklung?

Renaissance traditioneller Kultur

Neben den positiven Effekten auf die Gesundheit sprach Falun Dafa die Chinesen auf einer zutiefst verwurzelten, emotionalen und gesellschaftlichen Ebene an: Es wirkte wie eine Renaissance der traditionellen chinesischen Kultur, die durch den Kommunismus verloren gegangen war.

So war es nicht verwunderlich, dass die chinesische Botschaft in Paris Meister Li 1995 zu einem Vortrag einlud. Dieses erste Seminar außerhalb Chinas machte Falun Dafa im Westen bekannt.

Eine Teilnehmerin erinnert sich: „Am ersten Tag, als ich meine Arme (bei den Übungen) ausstreckte, fühlte ich mich wie schwebend. Mein ganzer Körper fühlte sich leicht an. Die Energie um mich herum war sehr stark.“

Seit diesen Tagen fanden Falun-Dafa-Übungen regelmäßig im Pariser Jardin du Luxembourg statt. Im Jahr 1995 hielt Meister Li außerdem Vorträge in Schweden und besuchte 1998 auch Deutschland, die Schweiz und die USA. So wurde auch im Westen uraltes Menschheitswissen wieder erweckt, das vielen ein glücklicheres Leben schenkte. Weltweit begannen immer mehr Menschen, Falun Dafa zu praktizieren und kostenlose Kurse anzubieten.

Durch das Internet, das damals noch in den Kinderschuhen steckte, verbreitete sich Falun Dafa bald darauf online in der ganzen Welt.



1995: Meister Li Hongzhi korrigiert die Übungsbewegungen einer Falun-Dafa-Praktizierenden in Schweden.



Mai 1999: Rund 2.700 Menschen bei einer Konferenz zum Erfahrungsaustausch über Falun Dafa, die im australischen Sydney stattfand.

Gesundheit und Vitalität

Viele Menschen erfahren durch das Praktizieren von Falun Dafa starke Verbesserungen ihrer körperlichen und geistigen Gesundheit wie zum Beispiel erholsameren Schlaf, weniger Stress, mehr Energie. Sie sind weniger leicht reizbar und erleben viele weitere positive Effekte.

Viele berichten über eine vollständige Heilung von chronischen Krankheiten wie Krebs, Diabetes, Hepatitis und Herzkrankheiten. Andere können sich erfolgreich von langanhaltenden Süchten und negativen Gewohnheiten befreien wie zum Beispiel dem Rauchen.

Mediziner in China führten 1998 eine Umfrage zu den Auswirkungen von Falun Dafa durch. Von 12.731 Teilnehmern berichteten 99,1 Prozent über eine verbesserte körperliche Gesundheit, nachdem sie mit Falun Dafa begonnen hatten. Sie berichteten auch von einer positiven Veränderung ihres mentalen Zustandes und ihrer Gedankenwelt.

Die Verbindung von Körper und Geist

Sowohl die traditionelle chinesische Medizin als auch die moderne Wissenschaft gehen davon aus, dass sich der emotionale Zustand eines Menschen direkt auf seine

körperliche Gesundheit auswirkt. Freundliche und altruistische Gedanken können das Wohlbefinden verbessern, während negative Emotionen wie Ärger, Stress und Misstrauen das Gegenteil bewirken.

Während die Falun-Dafa-Übungen den Körper gesünder machen, helfen die Prinzipien Wahrhaftigkeit, Güte und Nachsicht dabei, innere Ausgeglichenheit und Stärke zu entwickeln. Dies geschieht durch das Studium des Buches *Zhuan Falun*. Dank dieser Doppelkultivierung von Körper und Geist kann man das Leben und das Universum besser verstehen und einen höheren Bewusstseinszustand erreichen.



Die 5. Meditationsübung im Park. Sie verhilft zu innerer Ruhe und Harmonie.

5 ÜBUNGEN

Leicht zu erlernen für Menschen aller Altersgruppen.
Kostenlose Kurse durch Praktizierende auf der ganzen Welt.

1 Buddha streckt Tausende Hände aus

Die erste Übung öffnet mit sanften Dehnbewegungen alle Energiekanäle des Körpers und schafft ein kraftvolles Energiefeld.



2 Falun Pfahlstellung

Bei der zweiten Übung werden die Arme längere Zeit in vier verschiedenen Positionen gehalten. Dies fördert die Kultivierungskraft und Weisheit.



3 Die beiden kosmischen Pole verbinden

Die dritte Übung reinigt den Körper mithilfe von kosmischer Energie; dies geschieht durch sanft gleitende Auf- und Abwärtsbewegungen der Hände.



4 Falun Himmelskreis

Die vierte Übung berichtigt unnormale Zustände im Körper und bringt Energie zum Zirkulieren, indem die Hände sanft an der Vorder- und Rückseite des Körpers entlanggeführt werden.



5 Verstärkung der göttlichen Fähigkeiten

Die fünfte Übung ist eine Meditation im Lotussitz, die besondere Handgesten und Handpositionen nutzt, um Körper und Geist zu veredeln. Sie verstärkt übernatürliche Fähigkeiten und Energie.

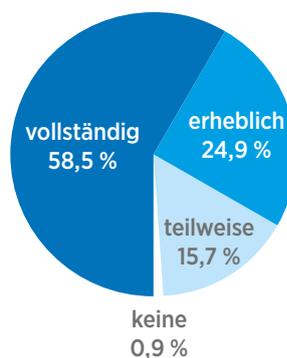


Gesundheitsstudie über Falun Dafa

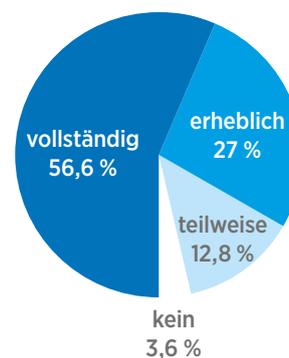
Basierend auf 12.731 Befragten

Im September 1998 führte Chinas Nationale Sportkommission mit einem Team aus Ärzten und Medizin-Professoren verschiedener Fachgebiete eine Umfrage bei 12.731 Falun-Dafa-Praktizierenden durch. Sie ergab: In 99,1 Prozent aller Fälle wirkt Falun Dafa positiv auf Heilung und Fitness und in 96,4 Prozent auf den Abbau von Stress.

Gesundheitsverbesserung



Stressabbau





Liu Feixue bedankt sich beim Begründer von Falun Dafa.

Wie eine Atheistin Falun Dafa fand

„Es gibt keinen Gott“, sagte einst Liu Feixues Grundschullehrerin. Deshalb fand Feixue es als junge Chinesin ganz normal, diese staatlich verordnete Doktrin zu übernehmen. Doch wie das Leben so spielt, machte sie eine Erfahrung, die ihr Weltbild von Grund auf veränderte ...

Nachdem sie Finanzwesen studiert hatte, saß Feixue ein halbes Jahr lang arbeitslos zu Hause. Mit Spielen, Filmen und Gelegenheitsjobs verbrachte sie die Zeit und verlor ihre Jobs schnell wieder, weil sie entweder mit den Chefs zu streiten an-

ging oder die Arbeit nicht erfüllend fand. Genau in dieser Zeit begann ihre Mutter, Falun Dafa zu praktizieren.

Ihre Mutter war wie verwandelt

„Der Spitzname meiner Mutter war damals ‚Stachelige Pflaume‘“, erinnert sich Feixue. „Sie hatte so viele Gesundheitsprobleme, dass sie ein eigenes Regal für Medikamente brauchte.“

Für mich war es als Kind Routine, ihr den Rücken und den Kopf zu massieren, damit sie einschlafen konnte. Und ich war mit ihr

oft in Massage-Praxen und Krankenhäusern bei Untersuchungen dabei.

Eines Tages fiel mir dann auf, dass sie nicht mehr von mir massiert werden wollte. Und auch ihre Gesundheit und ihre Laune waren plötzlich viel besser. Kurze Zeit später meinte sie dann, ich sollte mal die Sätze ‚Falun Dafa ist gut; Wahrhaftigkeit – Güte – Nachsicht sind gut‘ rezitieren, denn das würde mich vor Gefahren schützen ... Ehrlich gesagt: Die Idee, dass das Rezitieren von irgendeinem Satz all meine Probleme lösen sollte, fand ich total lächerlich! Also schaltete ich auf stur und hörte nicht



auf sie. Doch auch ich hatte ein Gesundheitsproblem, das ich seit längerem mit mir herumschleppte: wiederkehrende Magenschmerzen, die ich seit meiner Studienzeit nicht loswurde und die danach noch schlimmer geworden waren. Als ich eines Tages wieder einen Magenkrampf bekam, erinnerte ich mich an den Rat meiner Mutter. ‚Der Versuch kann ja nicht schaden‘, dachte ich und begann leise, ‚Falun Dafa ist gut‘ zu rezitieren.

Innerhalb von 20 Sekunden hörte der Magenkrampf auf! Das war erstaunlich, aber ich blieb skeptisch: Hatten ausgerechnet diese zwei Sätze die schnelle Linderung bewirkt? Wenig später kamen meine Krämpfe mit einer Wucht zurück, dass ich fast ohnmächtig wurde. Sofort sagte ich die Sätze wieder auf, und der Schmerz verschwand erneut binnen einer Minute.

Jetzt war mir klar: Das war kein Zufall, sondern ein reales Wunder. Für eine Atheistin wie mich war das eine lebensverändernde Erkenntnis. Nach diesem Erlebnis beschloss ich, das Buch *Zhuan Falun* zu lesen und mehr über Falun Dafa zu erfahren. Im November 2011 begann ich dann richtig mit der Kultivierung.“ Feixue bemerkte daraufhin bald weitere positive Veränderungen.

Endlich entspannter

„Früher bin ich leicht ausgeflippt. Durch den Kultivierungsweg wurde ich viel entspannter und umgänglicher. Ich hörte auf, mit meinem Vater zu streiten, und unsere Familie wurde harmonischer“, erzählt sie.

„Dafa heilte nicht nur meine Magenprobleme, sondern machte mich insgesamt gesünder. Früher litt ich mindestens zweimal im Jahr unter schweren Erkältungen, hatte oft Schlafstörungen und sogar Darmentzündungen, die so schmerzhaft waren, dass ich im Bett bleiben musste. Innerhalb

von nur drei Monaten verschwanden all diese Probleme spurlos.

“

Mir war klar: Das war kein Zufall, sondern ein reales Wunder.

Durch Dafa weiß ich jetzt, warum Menschen Krankheiten durchleiden, wie das Leben entsteht und warum wir leben. Dafa beantwortete Fragen, die mich seit meiner Kindheit beschäftigt hatten. Ich fühle jetzt ein sehr zufriedenes Leben, was ein unbeschreibliches Glück ist“, sagt sie.

Gelebte Fairness

Einen Monat, nachdem sie mit dem Praktizieren begonnen hatte, bekam Feixue eine feste Stelle in einem Staatsunternehmen. Während einer Prüfung mangelten ihre Kollegen bei den Antworten, wie das im totalitär regierten China häufig vorkommt. Für Feixue kamen solche Tricks nicht in Frage, weil sie nach den Dafa-Prinzipien Wahrhaftigkeit – Güte – Nachsicht handelte.

Am Ende bekam sie mit ihrer ehrlichen Strategie die Bestnote. „Alle wunderten sich und fragten, ob die Ergebnisse korrekt waren“, erzählt sie. „Obwohl ich nicht in dem gefragten Themengebiet arbeite, hatte ich in einer theoretischen und praktischen Prüfung höhere Punktzahlen als Leute, die in diesem Bereich tätig sind. Das war für mich einmal mehr ein Beweis für die Kraft des Dafa.“



DREI PRINZIPIEN VON FALUN DAFÄ

WAHRHAFTIGKEIT

真

ZHEN

GÜTE

善

SHAN

NACHSICHT

忍

REN

Wegen ihres Glaubens verfolgt

Trotz der positiven Wirkungen, die Falun Dafa auf Millionen Menschen in China hatte, war die neue spirituelle Massenbewegung den Funktionären der Kommunistischen Partei Chinas (KPCh) ein Dorn im Auge:

Ein Glaube an höhere Prinzipien wie Wahrhaftigkeit, Güte und Nachsicht war unvereinbar mit der atheistischen Staatsdoktrin.

Bereits 1996 begannen deshalb staatlich kontrollierte Medien in China, Falun Dafa mit gezielten Schmähkampagnen anzugreifen. Das Ministerium für Öffentliche Sicherheit erhielt den Befehl, „illegale religiöse Aktivitäten“ zu untersuchen, die man Falun Dafa unterstellte, konnte aber nichts finden.

Daraufhin schickte das Ministerium Agenten und Zivilpolizisten zur Infiltration und Überwachung der Übungsplätze. Aber auch durch diese Spionagetätigkeit fanden sie nichts, wofür man Falun Dafa hätte belangen können.

Obwohl Chinas Regime Falun Dafa zunächst förderte, begann 1999 die landesweite Unterdrückung.

1998 führten mehrere hochrangige Beamte eine weitere detaillierte Untersuchung durch und kamen zu dem Schluss, dass das Praktizieren von Falun Dafa nur Vorteile bringt und keinerlei

negative Auswirkungen auf die Gesellschaft hat. Trotzdem setzten die Handlanger des damaligen KP-Vorsitzenden Jiang Zemin mit Hilfe der Medien weiterhin die Diffamierung der Praktizierenden fort.

Friedlicher Appell wird als „Belagerung“ dargestellt

Weil eine Hochschulzeitung im April 1999 einen Artikel veröffentlichte, der Falun Dafa verleumdete, versammelten sich Praktizierende vor dem Büro des Herausgebers, um die Falschdarstellung richtigzustellen. Daraufhin wurden sie attackiert und verhaftet.

Als andere Praktizierende die Freilassung der Inhaftierten forderten, wurden sie von Beamten an die Zentralregierung in Peking verwiesen. Diese sei dafür zuständig, hieß es. Und so kam es, dass am 25. April 1999 rund 10.000 Praktizierende vor dem Nationalen Petitionsbüro standen, um für die Freilassung der Inhaftierten zu appellieren. Sie standen in geordneten Reihen auf dem Gehsteig, wobei einige meditierten, andere lasen oder sich ruhig unterhielten. Es war der friedlichste Protest dieser Größenordnung in der modernen Geschichte Chinas.

Als der damalige Ministerpräsident Zhu Rongji den Praktizierenden versicherte, die Regierung habe nichts gegen Falun Dafa, verließen die 10.000 den Ort noch am selben Tag. Doch Jiang Zemin hatte andere Pläne: Er befahl Chinas nationalem Propagandaapparat, die Versammlung der Praktizierenden als „Belagerung der Zentralregierung“ darzustellen und als Vorwand für eine brutale Verfolgungskampagne zu nutzen.



Dieses Bild wurde benutzt, um den Beginn der Verfolgung zu rechtfertigen: Falun-Dafa-Praktizierende stehen friedlich vor dem Regierungsgebäude in Peking. Dies wurde als „Belagerung der Zentralregierung“ dargestellt.

CHRONIK

DIE LANDESWEITE VERFOLGUNG BEGINNT

Am 10. Juni 1999 gründete der damalige Parteichef Jiang Zemin das Büro 610 – eine gestapoähnliche Behörde mit außergesetzlichen Befugnissen auf allen Ebenen des Staatsapparates, der Justiz und des Justizvollzugs. Unter Leitung des Büros 610 wurde die Verfolgung von Falun Dafa angekurbelt und umgesetzt.

Am 20. Juli 1999 verhaftete die Polizei überall in China die Betreuer von Übungsplätzen. Falun Dafa wurde offiziell verboten und eine groß angelegte Medienkampagne begann.

VERHAFTET, GEFOLTERT UND GETÖTET

In ganz China wurden und werden Falun-Dafa-Praktizierende so lange inhaftiert und gefoltert, bis sie ihre Überzeugungen aufgeben. Dies geschieht in Gefängnissen, Gehirnwäsche-Einrichtungen, Zwangsarbeitslagern, psychiatrischen Kliniken und anderen Haftanstalten. Über hundert verschiedene Foltermethoden wurden dokumentiert, darunter Schläge, Zwangsernährung, Elektroschocks und das Zwingen der Opfer in qualvolle Positionen.



DIE VERBRECHEN FINDEN NOCH HEUTE STATT

Über 4.700 Falun-Dafa-Praktizierende kamen nachweislich auf Grund der Verfolgung ums Leben. Die Anzahl derjenigen, welche die KP Chinas tötet, um ihre Organe für Organtransplantationen zu verwenden, wird weitaus höher geschätzt. Unzählige Familien werden bis heute auseinandergerissen, weil Parteibeamte Druck ausüben, sich gegen ihre Falun Dafa praktizierenden Angehörigen zu wenden.

Allein im Jahr 2021:

5.886 Praktizierende wurden in China wegen ihres Glaubens verhaftet

1.184 wurden zu Haftstrafen verurteilt

131 sind infolge der Verfolgung verstorben

- **1992** – Falun Dafa wird in Changchun, China, erstmals öffentlich gelehrt.
- **1992-1994** – Über 60.000 Menschen in ganz China besuchen die Falun-Dafa-Seminare.
- **1996** – Die KPCh verbietet Falun-Dafa-Bücher.
- **1996-1998** – Sporadische Schikanen und Repressionen beginnen. Anti-Falun-Dafa-Propaganda wird verbreitet.
- **MAI 1998** – Eine Untersuchung der staatlichen Sportbehörde ergibt, dass in 98 Prozent der untersuchten Fälle das Praktizieren von Falun Dafa die Gesundheit und Fitness verbessert hat.
- **JULI 1998** – Agenten der KPCh beginnen in mehreren Provinzen, Praktizierende an ihren morgendlichen Übungsplätzen zu schikanieren.
- **OKTOBER 1998** – Der leitende Ermittler der staatlichen Sportbehörde bestätigt nochmals den gesundheitlichen Nutzen von Falun Dafa und dessen positiven Einfluss auf die Gesellschaft.
- **1999** – Die KPCh schätzt, dass 80 bis 100 Millionen Chinesen Falun Dafa praktizieren.
- **MÄRZ 1999** – Die Website FalunDafa.org entsteht.
- **25. APRIL 1999** – 10.000 Menschen fordern in der Nähe des Regierungssitzes Zhongnanhai in Peking friedlich Gerechtigkeit für Falun Dafa.
- **10. JUNI 1999** – Jiang Zemin und Luo Gan gründen für die Verfolgung von Falun Dafa das Büro 610.
- **25. JUNI 1999** – Die Website Minghui.org entsteht.
- **JULI 1999** – Die offizielle chinaweite Verfolgung von Falun Dafa beginnt. Jiang Zemin kündigt an, Falun Dafa „auszurotten“.
- **JANUAR 2001** – Die KPCh inszeniert die „Selbstverbrennung“ auf dem Platz des Himmlischen Friedens – ein Propagandaschachzug, um die öffentliche Meinung gegen Falun Dafa zu wenden.
- **2006** – Aufdeckung des Organraubs an Falun-Dafa-Praktizierenden.
- **2011** – Falun-Dafa-Bücher offiziell wieder erlaubt – doch die Politik schweigt. Es werden keine neuen Bücher veröffentlicht.
- **2013** – Die Zwangsarbeitslager werden geschlossen, aber die Zahl der Inhaftierungen steigt.
- **2015** – Die Anzahl der Strafanzeigen gegen Jiang Zemin übersteigt 250.000.
- **2020** – „Minghui Report – 20 Jahre Verfolgung von Falun Dafa in China“ wird in englischer Sprache veröffentlicht und dient als umfassende Dokumentation der Verfolgung; weitere Sprachen folgen.
- **2022** – Die Zahl der Minghui.org gemeldeten Menschenrechtsverletzer, die sich an der Verfolgung beteiligen, hat die Hunderttausender-Marke überschritten (Stand April: 114.300). Praktizierende senden die Namensliste der Täter an Regierungen von 37 Staaten und fordern Sanktionen.
- **HEUTE** – Falun Dafa wird in über 80 Ländern praktiziert.
 - Die Falun-Dafa-Bücher sind in 40 Sprachen erhältlich.
 - Mehr als 390 Millionen Chinesen sind aus der KPCh und ihren Jugendorganisationen ausgetreten.

Widerstand und Mut

Als der ehemalige Staatschef Jiang Zemin die Verfolgung in Gang setzte, schwor er, Falun Dafa innerhalb von drei Monaten „auszurotten“. Diese gezielte Kampagne begann mit den drei Befehlen: „Zerstört ihren Ruf, ruiniert sie finanziell, vernichtet sie physisch!“ Die Hasspropaganda der KPCh hat dazu geführt, dass viele Menschen in China Falun Dafa ablehnen oder als Bedrohung empfinden. Belohnungen und Anreize brachten viele dazu, Falun-Dafa-Praktizierende bei den Behörden zu melden.

Über 20 Jahre später halten die Praktizierenden in China und weltweit jedoch nach wie vor an ihren Überzeugungen fest: Sie erzählen ihren Mitmenschen weiterhin, wie viel Gutes ihnen Falun Dafa gebracht hat.

Vorurteile überwinden

Um über die Wahrheit von Falun Dafa und die Grausamkeit der Verfolgung zu informieren, verteilen Praktizierende in China Flugblätter, sprechen persönlich mit den Menschen, schreiben Briefe an Beamte,

hängen Plakate an öffentlichen Plätzen auf und verteilen Kalender und Andenken mit Informationen über Falun Dafa. Diese Materialien stellen sie zu Hause und mit eigenen Mitteln her.

Viele Chinesen haben auf diese Weise von den Hintergründen von Falun Dafa und der Ungerechtigkeit der Verfolgung erfahren. Viele bringen ihre Sympathie und Unterstützung für die Praktizierenden offen zum Ausdruck und schätzen es, wenn sie aktuelle, unzensurierte Informationen darüber erhalten.

Güte berührt die Täter

Da im Falun Dafa großer Wert auf Güte und Barmherzigkeit gelegt wird, haben sich die Praktizierenden niemals an ihren Verfolgern gerächt. Obwohl sie in Gefängnissen und Arbeitslagern gefoltert wurden, haben viele Praktizierende den Tätern verziehen. „Sie sind auch Opfer der Verfolgung“, so ein Praktizierender. Er gab zum Beispiel einem Polizisten den Rat, sich trotz der Befehle von oben besser nicht an der Verfolgung

zu beteiligen und Praktizierenden nicht zu schaden. Als der Beamte dies verstand, dankte er dem Praktizierenden und gestand ein: „Ich respektiere Ihren Glauben.“

Nach ihrer Haftentlassung kehrten einige Praktizierende sogar zurück, um die Wärter zu besuchen. „Wir hegen keinen Hass gegen Sie“, sagte eine Praktizierende zu einem Arbeitslagerwärter, der an ihrer Verfolgung beteiligt gewesen war, und gab ihm ein Geschenk. Das Arbeitslager wurde schließlich geschlossen und etliche Praktizierende kamen frei.

Anrufe aus dem Ausland

Telefonanrufe von Praktizierenden außerhalb Chinas haben einen großen Einfluss auf das Gewissen der Verfolger. Viele Polizisten und Gefängniswärter, die durch diese Anrufe die Tatsachen über Falun Dafa erfahren haben, beschlossen, Praktizierende nicht mehr zu foltern oder zu misshandeln. Einige von ihnen ließen sich in Positionen versetzen, wo sie nicht mehr bei der Verfolgung mitmachen müssen.



Washington D.C.: Parade der Falun-Dafa-Praktizierenden gegen die Verfolgung in China.

GLOBALE AUFMERKSAMKEIT WECKEN

Außerhalb Chinas veranstalten Falun-Dafa-Praktizierende Kundgebungen, Paraden, Unterschriftensammlungen, Kunstausstellungen, Filmvorführungen und andere Aktivitäten. Damit machen sie in ihrem Umfeld auf die noch heute in China stattfindende Verfolgung aufmerksam.



Menschen stehen in Madrid Schlange, um eine Petition zu unterschreiben, in der die Ermordung von Falun-Dafa-Praktizierenden zur Entnahme von Organen durch die KPCh verurteilt wird.



Gemälde: Praktizierende in China verteilen Minghui-Publikationen und fordern, Jiang Zemin vor Gericht zu stellen. Der ehemalige KPCh-Führer hat die Verfolgung begonnen.

Weltweite Stimmen der Unterstützung

Im Juli 2020 unterzeichneten 606 Abgeordnete aus 30 Ländern eine gemeinsame Erklärung, in der sie die „systematische und brutale“ Verfolgung von Falun Dafa in China verurteilen und das chinesische Regime auffordern, diese zu beenden.

Obwohl die KPCh Druck auf sie ausübte, um sie zum Schweigen zu bringen, sprachen viele Abgeordnete auf Landes-, Provinz- und Lokalebene bei Kundgebungen der Falun-Dafa-Praktizierenden und übermittelten Videobotschaften und Schreiben. So brachten sie ihre Unterstützung zum Ausdruck und ermutigten die Praktizierenden, ihre friedlichen Bemühungen zur Beendigung der Verfolgung fortzusetzen.

Neben Dutzenden US-amerikanischen und kanadischen Abgeordneten sprachen sich auch Parlamentsabgeordnete in Frankreich, Deutschland, Australien, Neuseeland, Japan und anderen Ländern gegen die Verfolgung aus. Sie warnten davor, dass demokratische Länder bösartigen Regimen wie dem der KPCh nicht aufgrund von Handels- oder Wirtschaftsinteressen nachgeben dürften.

Menschenrechtsverletzer müssen mit US-Sanktionen rechnen

Im Dezember 2020 verkündete der damalige US-Außenminister Mike Pompeo Sanktionen gegen den aus der chinesischen Provinz Fujian stammenden Polizeichef Huang Yuanxiong wegen Menschenrechtsverletzungen an Falun-Dafa-Praktizierenden. Da chinesische Beamte ihr Vermögen oft im Ausland deponieren und ihre Familien ins Ausland schicken, könnten die Verweigerung eines Visums und das Einfrieren von Vermögen im Rahmen dieser Sank-



Oben links: Im Dezember 2020 kündigte der damalige US-Außenminister Mike Pompeo wegen Menschenrechtsverletzungen Sanktionen gegen einen Polizeichef in China an.

Unten: Parliament Hill, Ottawa, Kanada

Oben rechts: US-Außenminister Antony Blinken spricht auf einer Pressekonferenz am 12. Mai 2021, auf der die Entscheidung über die Sanktionen gegen den KPCh-Funktionär Yu Hui bekannt gegeben wird.

tionen andere chinesische Beamte davon abhalten, ähnliche Straftaten zu begehen.

Im Mai 2021 verhängte das US-Außen-

ministerium Sanktionen gegen einen weiteren KPCh-Beamten namens Yu Hui. Außenminister Antony J. Blinken betonte Yus

„grobe Menschenrechtsverletzungen, vor allem die willkürliche Inhaftierung von Falun-Gong-Praktizierenden wegen ihres spirituellen Glaubens“.

Fürsprache von NGOs

Etliche Menschenrechtsorganisationen wie *Amnesty International* und *Freedom House* fordern die Freilassung der in China wegen ihres Glaubens inhaftierten Falun-Dafa-Praktizierenden.

Die *Canadian Coalition on Human Rights* in China (Kanadische Koalition für Menschenrechte in China) und *Amnesty International Kanada* veröffentlichten im Mai 2020 einen gemeinsamen Bericht. Darin dokumentieren sie zahlreiche Vorfälle in Kanada und zeigen auf, wie Falun-Dafa-Praktizierende, Dissidenten sowie Demokratiebefürworter als „Teil eines seit langer Zeit bestehenden Verfolgungsmusters der staatlichen Behörden Chinas“ schikaniert wurden.

Erzwungene Organentnahme durch die KPCh weltweit verurteilt

Seitdem im Jahr 2006 erstmals darüber berichtet wurde, dass Falun-Dafa-Praktizierende in chinesischen Zivil- und Militärkrankenhäusern wegen ihrer Organe getötet werden, haben einige Parlamente Gesetze und Resolutionen verabschiedet, um dieses staatlich geförderte Verbrechen einzudämmen.

2013 verabschiedete das Europäische Parlament eine Entschließung (2013/2981(RSP)). Darin bringt es seine „tiefe Besorgnis angesichts der anhaltenden und glaubwürdigen Berichte über systematische, vom Staat gebilligte Organentnahmen an Gefangenen aus Gewissensgründen in der Volksrepublik China, die ohne Einwilligung der Betroffenen erfolgen, unter anderem in großem Umfang an Falun-Gong-Anhängern, die aufgrund ihrer religiösen Überzeugung inhaftiert sind“, zum Ausdruck.

Das US-Repräsentantenhaus verabschie-



Unter dem Vorsitz von Sir Geoffrey Nice, QC, der die Anklage vor dem Internationalen Strafgerichtshof für das ehemalige Jugoslawien geleitet hatte, bezeichnete das China-Tribunal die erzwungene Organentnahme der KPCh als „eine der furchtbarsten Grausamkeiten dieses Jahrhunderts“.

dete 2016 einstimmig eine ähnliche Resolution (H.Res.343). Etliche Parlamente auf Bundesstaats- und Lokalebene folgten diesem Beispiel.

In den vergangenen Jahren haben mehrere Staaten ihre Gesetze zum Organhan-

del verschärft, um zu verhindern, dass ihre Bürger für illegale Organtransplantationen ins Ausland und eben auch nach China reisen. Solche Gesetzesänderungen gab es in Israel, Spanien, Italien, Taiwan, Kroatien, der Tschechischen Republik und Belgien.

Falun Dafa weltweit



Cocieri, Republik Moldau



Indien



Yeouido, Südkorea



Bhutan



Frankreich



San Francisco, USA



Buenos Aires, Argentinien



Marienplatz in München



Seattle, USA

Worte, die ein Wunder bewirkten

Hilfe bei schwerem Covid-Verlauf

Eine solche Situation haben diesen Winter wohl viele erlebt: Erst wird ein Familienmitglied positiv getestet, dann das nächste – und am Ende ist das Corona-Virus einmal reihum gegangen. Was für die einen glimpflich mit Schnupfen und Quarantäne abläuft, war im Fall der Familie Wagner jedoch eine echte Notsituation, denn Mutter Silke machte einen unerwartet schweren Verlauf der Erkrankung durch, nachdem sie ihren Mann und ihren Sohn gesund gepflegt hatte: „Ich bin umgefallen, ich hatte 41 Grad Fieber und starken Husten, der auf die Lungen ging, so dass ich schlecht Luft bekam. Ich konnte nicht mehr aus dem Bett hochkommen, weil mein Kreislauf nicht mitspielte“, erinnert sie sich an ihren Zustand im November 2021.

Ihr Glück war, dass ihr Mann Rainer Falun Dafa praktiziert und ihr deshalb mit einem ungewöhnlichen Rat dabei helfen konnte, die kritische Situation zu überstehen. Nach wenigen Wochen war Silke wieder auf den Beinen und hat mittlerweile selbst begonnen, Falun Dafa zu praktizieren. Ganze zehn Jahre hatte sie ihren Mann bei seinen spirituellen Aktivitäten nur beobachtet, ohne einmal selbst den Kultivierungsweg auszuprobieren. Wie kam es zu dieser Verwandlung? Ausschlaggebend waren für Silke die Erlebnisse, die sie während ihrer Erkrankung und ihrer anschließenden Genesung hatte – Erfahrungen, durch die sie die Welt buchstäblich mit anderen Augen sah. Hier die ganze Geschichte.

Mit Covid allein gelassen

Im November 2021 machten Rainer und sein Sohn Marcel mit der Delta-Variante



Silke Wagner und ihr Mann Rainer feierten Weihnachten 2021 wieder gesund gemeinsam.

“

Mein Mann hat sich gefragt, ob ich es überhaupt schaffen“, erzählt Silke Wagner von ihrer Covid-Erkrankung im November 2021. Obwohl sie vom überfüllten Krankenhaus abgewiesen wurde, nahm ihre Geschichte ein gutes Ende.

des Coronavirus Bekanntschaft: Sie hatten Kopfschmerzen, Halsschmerzen, Fieber und Husten. Nach drei Tagen konnte Rainer wieder aufstehen und die Falun Dafa-Übungen machen. Er steckte die Erkrankung schnell weg. Auch Marcel, der manchmal mit seinem Vater gemeinsam geübt hatte, erholte sich schnell. Doch eine Woche später brach Mutter Silke körperlich zusammen: „Ich konnte nicht mehr aus dem Bett hochkommen, weil mein Kreislauf nicht mitspielte. Ich bin umgefallen und brauchte Hilfe von Rainer. Ich konnte gar nichts mehr alleine. Es war furchtbar, ständig umzufallen, wenn man versuchte, irgendwohin zu gehen“, erzählt sie. Zudem hatte sie schweren Husten und sehr hohes Fieber.

Rainer brachte seine Frau ins Krankenhaus, weil er sich ernsthaft Sorgen um sie machte, doch dort bekamen sie keine Hilfe: „Bei uns sind die Krankenhäuser ziemlich voll und laut Gesundheitsamt sollte ich schauen, ob ich es alleine hinkriege“, berichtet Silke. Sie fühlte sich total im Stich gelassen. „Was soll ich tun?!“, fragte sie hilflos.

„Am besten, du rezitierst innerlich immer wieder Falun Dafa hao – Zhen Shan Ren hao“, meinte Rainer. (Auf Deutsch: „Falun Dafa ist gut. Wahrhaftigkeit, Güte und Nachsicht sind gut.“) Silke tat es, immer und immer wieder. Und sie murmelte diese Sätze, als sie im Fieber lag. „Das hat mir auch geholfen, meine Gedanken wegzulassen. Ich bin jemand, der sehr viel denkt, viele Termine im Kopf hat und alles managt. Und durch das Rezitieren konnte ich loslassen. So konnte ich auch schlafen und mich erholen.“ Während dieser Zeit las ihr Rainer auch aus dem Buch *Zhuan Falun* vor.

Eine spirituelle Begegnung

Als sie mit dem Fieber kämpfte, hatte Silke einen Traum, der ihr ein außergewöhn-

liches Gefühl der Geborgenheit gab: Sie sah Licht und für einen kurzen Augenblick Meister Li Hongzhi – den Meister von Falun Dafa. „Es war ein ganz kurzer Moment. Er hat mir zugelächelt und ich habe mich gewundert. Dann war er weg. Er saß im Lotussitz und hat einfach gelächelt und es war ganz hell um ihn herum.“ Für Silke war das wie eine reale Begegnung: „Dieses Erlebnis hat mich berührt und ich fühlte Geborgenheit. Als ob jemand für dich da ist.“ Silke rezitierte daraufhin weiter „Falun Dafa hao“, bis es ihr besser ging. Sie hätte nie gedacht, dass diese zwei Sätze so eine wunderbare Wirkung haben könnten. Auf diese Weise überstand sie Corona ohne ärztliche Hilfe.

Ihre Welt verändert sich

Weil Silke in der DDR aufgewachsen war, hatte sie bisher keinen Glauben an höhere Mächte gehabt. Sie war in Dresden geboren und konnte im Jahr 1984, als sie elf Jahre alt war, durch eine glückliche Fügung mit ihrer Familie nach Bayern über-

siedeln. Sie selbst fand es lange Zeit normal, nicht an Gott oder etwas Höheres zu glauben, war aber offen für die Weltsicht von anderen. Sie bemerkte, dass ihr Mann friedlicher und entspannter wurde, nachdem er angefangen hatte, Falun Dafa zu praktizieren. Deshalb las sie auch mal ins

„Dieses Erlebnis hat mich berührt und ich fühlte Geborgenheit.“

Buch *Zhuan Falun* hinein, hörte aber beim zweiten Kapitel wieder auf. „Damals war ich noch nicht so weit“, meint sie. Heute praktiziert sie gemeinsam mit ihrem Mann Falun Dafa und sagt: „Aufgrund meiner Erfahrungen weiß ich: Was im Buch *Zhuan Falun* steht ist die Wahrheit.“

Silke weiter: „Sobald ich wieder von selbst aufrecht sitzen konnte, habe ich angefangen, mit Rainer gemeinsam im Buch *Zhuan Falun* zu lesen. Dann ist Marcel auch zum Lesen gekommen und wir ha-

ben zu dritt gelesen. Das machen wir jetzt, wenn möglich, jeden Tag – zu dritt.“ Silke lernte auch die Übungen, wodurch sie sich noch schneller von der Erkrankung erholte und bald wieder ihrer Arbeit am Münchner Flughafen nachgehen konnte.

Erfahrung bringt die Familie zusammen

Auch ihr Sohn Marcel, der bisher nur ab und zu Falun Dafa praktiziert hatte, liest jetzt jeden Tag im *Zhuan Falun*, seitdem er gesehen hat, wie seine Mutter durch das Rezitieren der oben genannten Sätze wieder gesund wurde. Dank ihrer gemeinsamen Kultivierung im Falun Dafa ist das Familienleben nun noch harmonischer. Heute sucht jeder bei Konflikten die Ursache bei sich, sodass die Situation schnell geklärt werden kann. Silke und ihr Sohn Marcel schrieben deshalb gemeinsam zum Neujahrsfest eine Grußbotschaft an Meister Li, mit der sie ihm für die Hilfe in schweren Zeiten danken: „Danke für Ihren Segen, für Ihren Schutz und für Ihre Allgegenwärtigkeit.“

„Falun Dafa ist gut“ – was steckt hinter diesem Satz?

„Falun Dafa“ heißt wörtlich übersetzt „das große kosmische Gesetz“ bzw. „das Gesetz des Universums“.

Dass positive Gedanken und Worte, die man sich selbst sagt, eine starke Wirkung auf die Gesundheit und den Heilungsprozess eines Menschen haben können, wird mittlerweile immer mehr von der Wissenschaft bestätigt. Sobald dabei die Energie von Falun Dafa ins Spiel kommt, gehen die Wirkungen sogar weit über das viel zitierte „positive Denken“ hinaus. Bei Minghui erreichen uns regelmäßig Berichte über die erstaunlichen Erfahrungen, die Menschen durch das Rezitieren von zwei chinesischen Sätzen machen:

„Falun Dafa hao“ / „Falun Dafa ist gut“
(Das kosmische Gesetz ist gut.)

„Zhen Shan Ren hao“ /
„Wahrhaftigkeit, Güte und Nachsicht sind gut“

Was ist die Erklärung dafür?

Die kosmischen Eigenschaften „Wahrhaftigkeit, Güte und Nachsicht“ sind laut der Lehre von Falun Dafa die höchsten kosmischen Eigenschaften und von der molekularen Ebene bis in die kleinsten subatomaren Teilchen in sämtlichen Substanzen des Universums enthalten – so auch im menschlichen Körper. Wer diese Sätze denkt oder ausspricht, verbindet sich deshalb direkt mit den kosmischen Eigenschaften und ihrer hohen, positiven Energie. (Siehe auch S. 12)

„Falun Dafa hat mein Leben gerettet“

Sein Leben lang war er als Kampfsport-Profi erfolgreich – dann bekam er eine gefährliche Krankheit: Hier erzählt der Vietnamese Quynh Xuyen Nguyen von seiner Begegnung mit Falun Dafa. Als Kampfsporttrainer an einer Militärakademie gehörte er zu den Besten und gewann mit seinen Schülern Preise. Doch eines Tages wurde bei ihm ein Herzklappen-Problem diagnostiziert. Er fühlte sich schwach, kurzatmig und hatte häufig Schmerzen in der Brust. Keine Behandlung half.

In jenem Sommer entdeckte seine Frau Falun Dafa: Auch sie hatte zuvor Gesundheitsprobleme gehabt. Doch nachdem sie das Buch *Zhuan Falun* gelesen hatte, verschwanden bei ihr Arthritis, eine Magenkrankheit und hoher Blutdruck. Deshalb riet sie ihrem Mann, ebenfalls Falun Dafa auszuprobieren.

Obwohl er skeptisch war, lernte Quynh Xuyen die Übungen. Innerhalb von nur einer Woche bemerkte er: „Jetzt fühle ich mich ganz leicht beim Gehen und Treppensteigen; meine Brustschmerzen sind verschwunden und ich kann wieder gut atmen und bin innerlich ausgeglichen.“



Quynh Xuyen bei der 5. Übung von Falun Dafa

Doch das waren nur die körperlichen Effekte – auch als Mensch veränderte er sich dank der Prinzipien Wahrhaftigkeit, Güte und Nachsicht. „Bei uns in Vietnam ist es üblich, mit Briefkuverts voll Geld auf Jobsuche zu gehen“, erzählt er. „Früher fand ich das vernünftig, doch durch die Kultivierung habe ich meinen Maßstab geän-

dert. Als mir ein Student einen roten Umschlag brachte und mich um Hilfe bei der Arbeitssuche bat, lehnte ich höflich ab und sagte, dass Falun Dafa mich lehrt, bedingungslos für andere da zu sein. Der Schüler und seine Eltern waren daraufhin so beeindruckt, dass sie selbst anfangen, Falun Dafa zu praktizieren.“

Übungen trotz Lockdown: Eine Geschichte aus Australien

„Im Jahr 2012 habe ich Falun Dafa im Internet gefunden“, erzählt Alex Joseph, der in Australien als Social Media Manager arbeitet. „Ich war damals online auf der Suche nach einem Kultivierungsweg, der Meditation beinhaltet. Auf wunderbare Weise ging mein Wunsch in Erfüllung. Indem ich die Bücher las und regelmäßig die Übungen machte, verschwanden innerhalb kurzer Zeit all meine Ängste, depressiven Gedanken und Selbstzweifel. Ich wurde zuversichtlicher und ruhiger, weil ich egoistische Anhaftungen loslassen konnte. Jetzt gehe ich viel verständnisvoller mit meinen Mitmenschen um.“

Seit fast zwei Jahren macht Joseph schon die Übungen am Strand von Frankston, einem Küstenvorort von Melbourne. Ein



Alex Joseph aus Melbourne

Ritual, das die Anwohner ermutigte: „Melbourne hatte einen der strengsten Lockdowns der Welt. Irgendwann durften wir nachts nicht mehr raus und es durften nur noch zwei Personen gleichzeitig draußen die Übungen machen. Dennoch haben wir nie damit aufgehört. Die Leute sagten, dass unser Durchhaltevermögen ihnen gut getan habe.“

Im Winter, wenn die Nachbarn rauskommen und am Strand spazieren gehen, sehen sie uns. Sie setzen sich hin und lauschen der Übungsmusik. Ein Mann sagte einmal, er fühle sich innerlich erfrischt, nachdem er unsere Musik gehört habe. Eine andere Zuschauerin meinte, sie habe Hoffnung gefunden. Ich bin dankbar, dass ich Falun Dafa praktizieren darf“, sagt Alex.

Endlich frei und ohne Angstzustände

Früher litt Rudy Blalock am Tourette-Syndrom. Die unkontrollierbaren Tics machten ihm schwer zu schaffen. Er brauchte täglich Medikamente und rauchte viel, um mit der Situation fertig zu werden. Doch all das änderte sich komplett, als er am 13. Mai 2020 in einer Ferienwohnung Urlaub machte: „Meine Gastgeber waren sehr freundlich. Sie erzählten mir, dass der 13. Mai der Welt-Falun-Dafa-Tag ist, und luden mich auf ein Stück Kuchen ein“, erzählt Rudy. Sie zeigten ihm auch das Buch *Zhuan Falun ...* „Ich begann, darin zu lesen, und war sofort fasziniert“, sagt er. „Der Inhalt ist sehr tiefgründig und beantwortete alle meine Fragen über das Leben.“

Rudy begann daraufhin, Falun Dafa zu praktizieren, was seine Tics und Ängste in kurzer Zeit linderte. Bald kam er ohne Medikamente und Zigaretten klar – zuvor hatte er sich teilweise nicht einmal zum Einkaufen getraut! „Seit ich vor über einem Jahr begonnen habe, Falun Dafa zu praktizieren, habe ich mehr und mehr Selbst-



Rudy Blalock wurde von seiner Krankheit geheilt und muss keine Tabletten mehr nehmen.

„Mein Leben ist voller Hoffnung und ich kenne die Richtung.“

vertrauen gewonnen“, so Rudy. „Mein Leben ist voller Hoffnung und ich kenne die Richtung.“ Anstatt wie früher frustriert und gestresst dem Glück hinterherzujagen, führt er nun eine glückliche Ehe und hat eine feste Arbeit.

Schwedin besiegt Krebs im Spätstadium

Janett aus dem schwedischen Göteborg erkrankte vor vier Jahren an Krebs. Nach einer Operation und drei erfolglosen Chemotherapien ging es ihr immer schlechter. Eine vierte Chemotherapie lehnte sie vor Erschöpfung ab. Weil die westliche Medizin nicht helfen konnte, beschloss sie, traditionelle chinesische Medizin auszuprobieren. Auf diese Weise traf sie Dr. Wang, der selbst Falun Dafa praktiziert. Er empfahl ihr, ein Neun-Tage-Seminar zu besuchen, bei dem die Vortragsvideos von Meister Li gezeigt werden.

Janett erinnert sich: „Als ich dort saß, vergaß ich alle Schmerzen und meine Sorgen. Am ersten Tag, noch bevor das Video begann, spürte ich deutlich, wie Energie meinen Körper einhüllte – mein ganzer Körper war warm. Während der neun Tage spürte ich, wie die Energie stärker wurde; mein mentaler Zustand verbesser-

te sich täglich – und schließlich waren alle Beschwerden verschwunden. Alle negativen Stoffe wurden aus meinem Körper weggeputzt und ich fühlte mich von innen gereinigt.“

„Alle negativen Stoffe wurden aus meinem Körper weggeputzt und ich fühlte mich von innen gereinigt.“

Es war ein großartiges Gefühl, sich wieder gesund zu fühlen. Nach dem Seminar war mir dann klar, dass all der Schmerz, den ich erlebt hatte, eine Vorbereitung auf diesen Tag gewesen war. Das war eine wunderbare Erfahrung.“



Janett aus Göteborg

Hoffnung für die Zukunft

Eines hören wir immer wieder, wenn wir unseren Mitmenschen privat oder öffentlich die Geschichte von Falun Dafa erzählen: Viele sind beeindruckt von der positiven Energie, die die Praktizierenden weltweit und unermüdlich verbreiten. Trotz über zwanzig Jahren Verfolgung haben wir uns nicht entmutigen lassen und mit unzähligen Projekten und Aktionen über Falun Dafa und die Hintergründe der Unterdrückung in China aufgeklärt.

In vielen großen und kleinen Städten dieser Welt kann man regelmäßig unsere

Informationsstände sehen, wo wir Falun Dafa vorstellen, Unterschriften sammeln und Passanten von den wahren Umständen in China erzählen. In vielen Parks treffen sich regelmäßig Praktizierende zu gemeinsamen Übungen, wobei Anfänger und Interessenten herzlich willkommen sind. Besondere Glanzlichter sind unsere Paraden, mit denen wir – oft mit hundertern Teilnehmern – die Schönheit der traditionellen chinesischen Kultur in alle Welt tragen. Unsere Kunstaussstellungen erzählen schließlich die Geschichte von Hoffnung und friedlichem Widerstand aus

sehr persönlichen Perspektiven der Künstlerinnen und Künstler.

Die Prinzipien Wahrhaftigkeit, Güte und Nachsicht sind für uns dabei die Inspiration bei allem, was wir tun. Und bei all unseren Begegnungen erleben wir, wie die Kraft von Wahrhaftigkeit, Güte und Nachsicht unserem persönlichen Umfeld, unseren Familien und unserer Gesellschaft Auftrieb gibt. Wenn wir alle ein tieferes Verständnis für den Sinn des Lebens entwickeln, wird unsere Welt – so unruhig sie auch aussehen mag – zu einem Ort der Hoffnung.



Die Kunstaussstellung „Die Kunst von Zhen Shan Ren“ an der Nationalen Sun Yat-sen Universität, Kaohsiung, Taiwan



Chinesisches Gemälde „Die Macht der Barmherzigkeit“. Die Künstlerin Hong Fan wurde in China verfolgt, weil sie Falun Dafa praktiziert.



明言 喜月 年 壬辰

相 象 生 自 救



Gemälde „Die Botschaft verbreiten und aus der KPCh austreten“: Dorfbewohner in China erfahren von den Verbrechen der KPCh und erklären ihren Parteiaustritt.

明 真





Falun-Dafa-Meditation im Park am Wochenende



Momentaufnahme bei einer Parade in Grand Island, Nebraska, USA

Was Chinas alte Kaiser in Krisenfällen taten

Chinas legendäre Kaiser haben jahrtausendlang Krisen und Katastrophen als himmlische Warnsignale verstanden und daraufhin Fehler korrigiert, die sie als Menschen und Regierende gemacht hatten. In öffentlichen Erklärungen baten sie den Himmel um Vergebung, um Schaden von ihrem Volk abzuwenden.

Manchen Kaisern gelang es in Krisenfällen tatsächlich schnell, die Ursache in ihrem eigenen Handeln und im Staatswesen zu erkennen und persönlich die Verantwortung zu übernehmen, wie historische Aufzeichnungen berichten. Die Wende zum Guten kam, sobald sie aufrichtig Fehler wiedergutmachten und zur Gerechtigkeit zurückkehrten. Wer jedoch vom Himmel nur Schutz erflehte, die Verantwortung auf andere abwälzte und die eigene Macht erhalten wollte, betete vergeblich.

Heute wird China von einem kommunistischen Regime regiert, das sich konträr zu dieser Tradition verhält. Werte wie der Respekt vor dem Leben und Verantwortungsbereitschaft zählen für das Regime nicht und werden von ihm gezielt zerstört.

Die Bilanz sind zig Millionen Tote, die durch die politischen Kampagnen der KPCh verursacht wurden – und hinzu kommt die bis heute fortgesetzte Verfolgung von Falun Dafa. Wer Menschen unterdrückt, foltert und tötet, weil sie an die universellen Werte Wahrhaftigkeit, Güte und Nachsicht glauben, der verursacht damit einen rasanten Verfall der Menschlichkeit.

Wenn wir jedoch solche positiven Werte wiederbeleben und jeder Einzelne versucht, ein besserer



Kaiser Kangxi regierte 61 Jahre lang und zeichnete sich als der am längsten herrschende Kaiser in der chinesischen Geschichte aus.

Mensch zu werden – dann könnte unsere Welt eine bessere werden und viele Sorgen um die Zukunft würden sich in Luft auflösen.



Minghui Report:

20 Jahre Verfolgung von Falun Dafa in China



Dieses Buch sollte in jeder Bibliothek und jedem Parlamentarierbüro zu finden sein.

– Peter Westmore, News Weekly

Der Minghui-Report „20 Jahre Verfolgung von Falun Dafa in China“ beleuchtet das dunkelste Kapitel von Chinas aktueller Zeitgeschichte: Der Report beschreibt anhand von Zeugenberichten aus erster Hand, was die Betroffenen und ihre Familien durchmachen. Für einen Überblick über die Geschichte der Falun-Dafa-Bewegung ist dies die bis dato detaillierteste Dokumentation. Sie beschreibt den Aufstieg der einst staatlich geförderten, spirituellen Massenbewegung und ihre willkürliche Unterdrückung, die seit 1999 andauert.

Das Buch gewann 2020 eine Silbermedaille in der Kategorie Sachbuch beim renommierten Benjamin Franklin Award, verliehen von der größten US-amerikanischen Verlagsgemeinschaft IBPA. Es kann unter www.verlag-minghui.de zum Preis von 49,90 EUR erworben werden.

FALUN DAFA
ist auch
bekannt als
FALUN GONG



MINGHUI 明慧 INTERNATIONAL 慧

ONLINE IN 20 SPRACHEN

Wie „Wahrhaftigkeit, Güte und Nachsicht“ unser Leben bereichern.

de.Minghui.org

TIPPS FÜR INTRESSIERTE

Falun Dafa ist kostenlos. Man kann es einfach kennenlernen und ausprobieren.

Übungsplätze gibt es in über 80 Ländern – bestimmt auch in Ihrer Nähe.

Bei Falun Dafa gibt es keine Mitgliedschaften. Es ist unverbindlich und niemand wird Sie um Spenden bitten.

DIE ÜBUNGEN LERNEN

Die Übungen kann man kostenlos an jedem Übungsplatz der Welt lernen. Eine Videoanleitung für die Falun-Dafa-Übungen ist online auf FalunDafa.org verfügbar.

DIE BÜCHER LESEN

Das Buch *Zhuan Falun* von Meister Li Hongzhi ist das umfassende Hauptwerk von Falun Dafa. Lesen Sie es kostenlos online oder kaufen Sie sich bei TiantiBooks.org eine gedruckte Version.

EIN NEUN-TAGE-SEMINAR BESUCHEN

In größeren Städten organisieren Praktizierende gelegentlich das kostenlose Neun-Tage-Seminar. Hier wird das Video der Vorträge gezeigt, die Meister Li Hongzhi in den 1990er Jahren in China hielt – ein Intensivkurs, um die Lehre